



Seit 1966 lebte Anton Adrian van Eyk in Nettetal-Leuth. Damals erwarb der Bildhauer das 22.500 Quadratmeter große Grundstück zusammen mit seiner Frau und Künstlerin Dorothea. Hier wollten sie einen Platz schaffen an dem

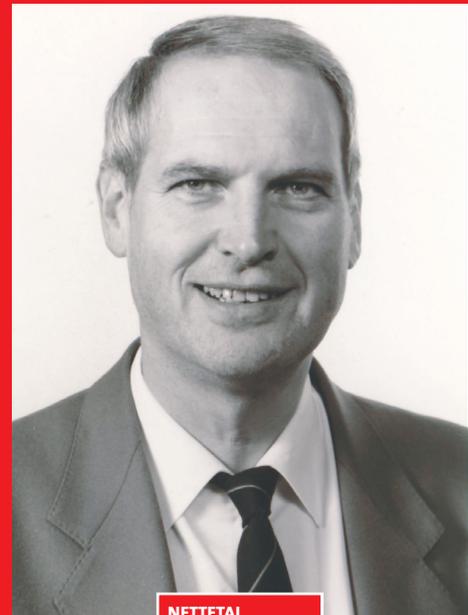
sich ihr Lebenstraum erfüllen konnte. Mit der Natur leben, ein Haus und eine große Werkstatt bauen, in denen sie und junge Künstler arbeiten können.

Doch bürokratische und finanzielle Stolpersteine durchkreuzten ihre Pläne. So lebte das Paar fern aller Konventionen und allen Konsums in einem Wohnwagen inmitten des Parks. Hier stehen, eingebettet in die Pflanzenwelt, immer noch einige Großskulpturen von Anton van Eyk. Eine wahre Fundgrube an keramischen Arbeiten befindet sich in Anton van Eyks Werkstatt. In seinen letzten Lebensjahren war er stets ein Brunnen unendlich spannender Geschichten aus einem erfüllten Leben.

2004 verstarb Anton van Eyk im Alter von 92 Jahren, nach seiner Frau Dorothea, die 1995 verstarb.

E I N L A D U N G
Z U R V E R G A B E D E S

H A N S H O E K E
P R E I S E S 2 0 1 7



NETTETAL

SPD

UAWg bis 20. August 2017

renate-dyck@t-online.de | Telefon (0 2153) 73 95 04

am Freitag, den 1. September 2017,
um 19.00 Uhr im Atelier van Eyk,
Heerstraße 58a, 41334 Nettetal - Leuth.

Im August 2014 verstarb der langjährige Direktor des Amtsgerichtes Nettetal und ehemalige Vizebürgermeister der Stadt Nettetal. Die SPD Nettetal hat im Andenken an ihn und im Einvernehmen mit seiner Familie den alle zwei Jahre zu vergebenden

HANS HOEKE PREIS

gestiftet. Dieser Preis würdigt Verdienste von Bürgerinnen und Bürgern, die sich um die Entwicklung der Stadt Nettetal in den Bereichen Integration, Umwelt, Kultur, Soziales und Gerechtigkeit verdient gemacht haben.

Die zweite Preisträgerin
wird in diesem Sinne deshalb

FRAU WILHELMINA SPOLDERS

sein.

Die Laudatio wird die Kunsthistorikerin Sigrid Blumen-Radermacher halten.

Musikalisch wird der Abend begleitet von einem Ensemble aus dem Orchester des Werner-Jaeger-Gymnasiums unter der Leitung von Yvonne Herter.

Für das Ehepaar Anton und Dorothea van Eyk war es wichtig, über ihren Tod hinaus ihr Atelier als lebendigen Veranstaltungsort für Ausstellungen, Workshops, Lesungen, Musikveranstaltungen und Theater zu erhalten.

Diesem Wunsch entspricht heute in hervorragender Weise die Verwalterin des Erbes der Eheleute van Eyk Wilhelmine Spolders. Regelmäßig öffnet sie das Atelier für Begegnungen der genannten Art und hat ganz im Sinne von Anton van Eyk überregionale Ausstellungen besonders im keramischen Bereich organisiert.

Das Atelier ist durch ihr unermüdliches Engagement ein Anziehungspunkt für Kunst- und Kulturschaffende weit über die Grenzen von Nettetal hinaus geworden. Damit hat Wilhelmina Spolders sich nicht nur um das Andenken an Anton und Dorothea van Eyk verdient gemacht, sondern auch dazu beigetragen, die Stadt Nettetal kulturell zu bereichern.

Bei ihrem unermüdlichen Einsatz wird sie tatkräftig von ihrer Familie, Freunden und Bekannten unterstützt.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit der Familie Hoeke und uns in einer Feierstunde das Engagement von Frau Spolders zu würdigen.

Mit freundlichen Grüßen



Tanja Jansen

Vorsitzende des
SPD-Ortsverein Nettetal



Renate Dyck

Vorsitzende der SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Nettetal